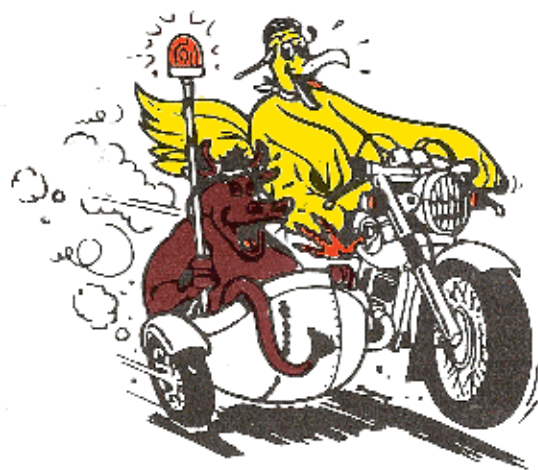


# le JOURNAL

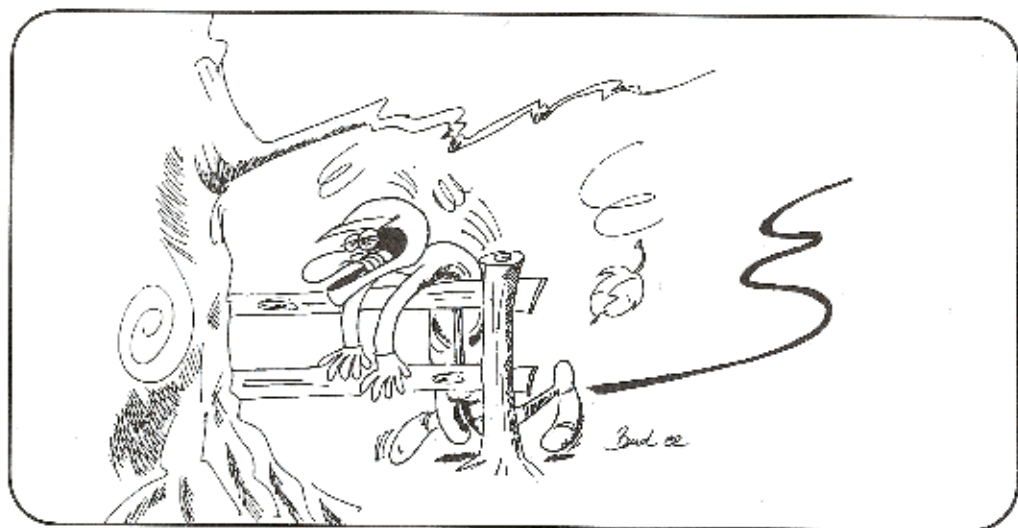
du C.M.P.

9.2002

N° 83

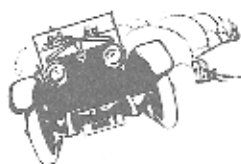


CLUB MOTOCYCLISTE SUISSE DE LA POLICE  
CLUB SCHWEIZ MOTORRADFAHRER DER POLIZEI  
CLUB SVIZZERO DEI MOTOCICLISTI DI POLIZIA  
CLUB SVIZZER DAI S MOTOCICLISTS DALLA POLIZIA



# CARROSSERIE & GARAGE AGU

Gérard & Jean-Pierre Agu



24, route des Jeunes - 1227 Carouge/Genève

Tél. 022/ 343 43 22 - Fax 022/ 300 13 64

## **Sauvin Schmidt SA** TRANSPORTS DEPUIS 1858

*vosre spécialiste du transport*

- livraisons dans toute la Suisse
- transports internationaux terrestres et maritimes
- groupages réguliers import-export
- fret aérien
- manutentions et levages
- déménagements, garde-meubles et entrepôts

*toujours plus à vosre service...*

**Sauvin Schmidt sa**

1214 Vernier  
022 306 43 00

1215 Genève-Aéroport  
022 929 89 30

# SOMMAIRE / INHALT

- 5 Journée familiale – Familienausflug
- 6 Animateurs régionaux – Regionale Kontaktpersonen
- 7 Rallye Professionnel in Dijon
- 10 Rallye professionnel à Dijon
- 12 Sortie – Portugaise – Portugiesischer-Ausflug
- 13 Rennbericht vom Bergrennen in Boécourt-La Caquerelle
- 15 Boécourt-La Caquerelle
- 16 COMITÉ – VORSTAND
- 17 Calendrier 2002
- 18 Sortie Nîmes
- 20 Ausflug nach Nîmes
- 22 Treffen mit unseren deutschen Kollegen in Kempten im Allgäu
- 23 Sortie en Algau
- 24 STAMM
- 26 Tarifs et formats des pubs
- 27 Corse 2003
- 28 Korsika 2003
- 3 couverture Thaïlande 2004

## **Note importante du comité**

**En cas de changement d'adresse,  
de téléphone, de poste etc... ne pas  
oublier d'aviser votre comité.**

**Merci d'avance.**

## IMPRESSUM

CMP – LE JOURNAL  
Gérard SCHILLING  
Chemin de Narly 20  
1232 CONFIGNON  
Tél. ++41 22 757 12 24  
Tél. prof. ++41 22 317 48 78  
**E-mail: [redacteur@cmp-suisse.ch](mailto:redacteur@cmp-suisse.ch)**

Correction du journal: le Comité  
Gestion de la publicité: B/P Publicité  
Traductions: Gérard BUCHS  
Rédacteur et mise en page PAO: GG  
Impression: Imprimerie Eclair à Sâzegnin  
Tirage à 500 exemplaires

**GARAGE AD**

Ch. Henriod

Route des Jeunes 24  
1227 Carouge/Genève  
Tél. 022 301 20 15  
Fax 022 301 20 56

**Christian Henriod**

Votre garage toutes marques



Agent  
exclusif BMW

**CHUARD Motos**

Adresse  
Rue de Lyon 84  
CH-1203 Renève

Téléphone  
+ 41 22 340 60 16

Fax  
+ 41 22 344 16 03

[www.chuard-motos.bmw-net.ch](http://www.chuard-motos.bmw-net.ch)  
[info@chuard-moto.bmw-net.ch](mailto:info@chuard-moto.bmw-net.ch)



**Donato MARIANO**



chauffage  
dépannage  
maintenance

99, route de la plaine  
case postale 134  
1283 la plaine  
tél. 022 754 02 40  
fax 022 754 02 41

**Restaurant**  
de la **Gare**

*Salle pour réceptions et banquets*  
*Serge Hauri*

*Ferme le lundi*

*5, ch. du Rail - 1283 La Plaine*

*Tél. 022/ 754 14 70*



ENTREPRISE DE TRAVAUX EN RÉGIE

**HANS LEUTENEGGER SA**

12, rue Amat - 1202 Genève  
Tél. 022 906 77 44 - Fax 022 906 77 45

Mise à disposition de main-d'œuvre qualifiée pour

**BÂTIMENT**

**MÉTALLURGIE**

**INDUSTRIE**

## 22.09 Journée familiale

Lieu: Le Chalet Suisse – 1865 Les Diablerets/VD  
Fléchage CMP depuis les entrées du village.

Les mini-motos seront à disposition, prendre les casques pour ceux qui en possèdent.

Venez nombreux, en famille, avec vos enfants et vos amis.  
Le prix est de 25 francs pour le repas et boissons, enfant gratuit jusqu'à 10 ans.

Rendez-vous: Dès 10h30 sur place. Apéro dès 11h.

Délaï: Le vendredi 13 septembre 2002 pour les inscriptions, préciser le nombre d'adultes et d'enfants au président FUHRER Charles au 079 428 54 18 ou à la P.S.I 022 427 92 22 ou par E-Mail c.fuhrer@bluewin.ch

## 22.09 Familienausflug

Ort: Das Chalet Suisse – 1865 Les Diablerets/VD  
Folgen sie den CMP Pfeilon, Eintritt des Dorfes.

Die kleinen Motorräder sind dabei, die Helme für Kinder nicht vergessen.

Kommt zahlreich, mit Familie, Kindern und Freunden. Preis für Mahlzeit und Getränk Fr. 25.– Kinder gratis bis 10 jährig.

Treffpunkt: an Ort und Stelle ab 10 Uhr 30, Apéro ab 11 Uhr.

Anmeldefrist: Freitag 13. September 2002.

Anmeldung: Telephonisch mit Anzahl Erwachsene und Kinder an Präsident FUHRER Charles 079 428 54 18 oder Flughafenpolizei 022 427 92 22 oder E-Mail c.fuhrer@bluewin.ch



## 2002/2003

# ANIMATEURS RÉGIONAUX

## REGIONALE KONTAKTPERSONEN

Région Neuchâtel	Alain SAUDAN Chemin des Sauges 10 2015 AREUSE a.saudan@bluewin.ch	Tél. prof. 032 722 22 22 Tél. privé 032 841 68 75 Mobile 079 270 96 86
------------------	--	--

Région Valais	Eric VUYET Chemin des Carisiers 4 1967 BRAMOIS e.vuyet@sion.ch	Tél. prof 027 323 33 33 Tél. privé 027 203 30 46 Mobile 079 750 75 86
---------------	---	---

Région Berne & Soleure	Roland FLÜCKIGER Möriswilstrasse 38 3043 MÖRISWIL pffd@polico.be.ch	Tél. prof 031 634 44 96 Tél. privé 031 829 40 07 Mobile 079 702 89 40
---------------------------	--	---

Région Zürich & Grisons	Ernesto GRAF Bannstrasse 35 6312 STEINHAUSEN egraf@webshuttle.ch	Tél. prof. 01 655 57 09 Tél. privé 041 740 15 80 fax privé 041 740 15 90 Mobile 079 684 15 58
----------------------------	---	--

Région Vaud & Fribourg	Alec GAMBINI Chemin Pauvre Jacques 21 1630 BULLE papaux@surfeu.ch	Tél. privé 026 912 32 42 Mobile 079 641 32 42
---------------------------	--	--

# Rallye Professionnel in Dijon

Die C.R.S. No 40 lud vom 29. bis zum 31 Mai 2002 zum traditionellen Rallye ein. Hier trafen sich rund 110 II Motorradfahrende Polizeibeamte sowie wenige Begleitpersonen aus Frankreich, Belgien und der Schweiz in einem Feriencamp. Zum Teil fuhren die teilnehmenden französischen Polizeibeamten mit ihren Dienstmotorrädern vor.

Aber nun schön der Reihe nach.

**Am 29. Mai 2002 0800 Uhr** traf sich die schweizer Equipe am Zoll von La Cure. Gilbert Glassey als Organisator des Ausfluges, mit den Kollegen Brodt Boris und Fournier Yvan. Aus dem Wallis, Schilling Gérard unser Redaktor kam in Begleitung des Jungrentners Maurer Bernard, dem Vorstandsmitglied Bujard Didier, Kaefer Georges und Beney Patrick. Der Kanton Bern war mit meiner Wenigkeit vertreten.

Der Weg nach La Cure war auf den letzten 50 Km bitter Kalt. Das Wetter zeigte sich von der garstigeren Seite. Aber bei einem Kaffee konnten wir uns einen Moment erwärmen und hofften auf bessere Zeiten. Um unsere Maschinen vollzutanken musste der Tankwart durch den Wirt aus dem Bett geholt werden. Beim Kaffee wurde uns bewusst, dass wir kein Geschenk für die Gastgeber dabei hatten. In letzter Minute wurde vor dem Zoll noch eine Schachtel Schokolade gekauft. Bernard musste sein ganzes Gepäck umpacken, damit die Schokolade nicht in der Nähe des Auspuffs deponiert wurde. Bei dieser Gelegenheit deckten sich die Raucher mit Glimmstengeln ein, denn diese konnten ohne MwSt eingekauft werden.

Rund 1 Std. später konnten wir La Cure verlassen und machten uns auf den Weg in Richtung Dijon. Ich genoss es einfach hinterher zu fahren und konnte so die Gegend anschauen. Auch das Wetter besserte sich, die Strassen wurden immer trockener und das Tempo zügiger.

Gegen Mittag trafen wir praktisch als letztes Team in Dijon ein. Mit einem grossen Hallo wurden wir empfangen. Ich hatte mein Motorrad noch nicht abgestellt, hatte Gilbert schon eine Flasche Weisswein offen. Diese wurde als Begrüssungstrunk herumgereicht. Anschliessend begaben wir uns zur Anmeldung wo jeder 50 Euro zu bezahlen hatte. Kurz darauf wurden wir zum Briefing gerufen. Wir wurden von den Organisatoren begrüsst, diese erörterten den Ablauf der drei Tage und luden uns zum Apéro ein. Prost! Der Pastis und Absinth floss in Strömen.

Nach dem Mittagessen wurden wir zu einem Aquapark und Kino geführt, jeder konnte das Angebot benutzen welches ihm entsprach. Gilbert, Boris Yvan und ich zogen einen Stadtbummel vor.

Gegen Abend kehrten wir ins Camp zurück, wieder Apéro!!! Hier wurden nun die Start Nr. zugeteilt und Gutscheine für 15 Liter Benzin verteilt. Nach dem Nachtessen verzogen sich die Teilnehmer in die Schlafräume. Nicht allzuspät kehrte im Camp Ruhe ein, denn

die Ersten mussten am nächsten Tag bereits um 0630 Uhr am Start sein um die Unterlagen in Empfang zu nehmen.

**30. Mai 2002 0600 Uhr,** langsam kommt Leban ins Camp. Die ersten Motoren werden gestartet. Mit Nr. 9 ist unser GG der erste Schweizer welcher um 0708 starten muss. Auf einer Landkartenkopie ist die rund 130 km lange Strecke eingezeichnet. Ueber verwinkelte geteerte Feldwege geht die Strecke. Es sind 4 Zeitkontrollen und diverse Durchgangskontrollen zu finden. Die Zeitvorgabe entspricht einem Schnitt von 50 km/h. Dieser ist nicht ganz einfach zu erreichen auf Strässchen die mit Kiesel und Gras belegt sind.

Nach und nach leert sich das Camp die Schweizer sind mit den Nr. 9, 36, 47, 48, 51, 63, 67, 104 und 110 unterwegs. Jeder kämpft gegen die Zeit und mit der Streckenführung in den Ortschaften welche auf der Karte nicht immer genau ersichtlich ist.

Bei der ersten Durchgangskontrolle überholt mich die Nr. 105 mit seinem Patrouillentöff. Das heisst, bereits 1 Min Rückstand. Scheisse!!! Na warte!!! Nicht mit mir!!! Frühere Rallyzeiten werden in mir wach. Dranbleiben nicht mehr ziehenlassen ist mein Motto. Versuche der Nr. 105 mich abzuschütteln scheitern. Die erste Zeitkontrolle passieren wir gemeinsam. Bei der hektischen Jagd, er will mich immer noch abschütteln, ich bleibe aber hartnäckig an seinem Hinterrad, verpassen wir die zweite Durchgangskontrolle. Bei der zweiten Zeitkontrolle versöhne ich mich mit dem Kontrahenten, respkt er sich mit mir. Wir beschliessen, den Rest zusammen zu fahren. Tatsächlich ergänzen wir uns gegenseitig ganz gut.

Nach rund drei Stunden ist der Spass vorbei. Wir fahren zurück ins Camp. Hier gibt's Mittagessen und Siesta.

Gegen 1800 Uhr findet die Rangverkündigung statt. Die Schweizer belegen die Ränge 12, 34, 40, 48, 49, 74, 85 und 107.

GG verpasste seine Chance auf einen Platz unter den ersten Drei. Hätte GG das Angebot des späteren Siegers angenommen, ihm nachzufahren, wäre ihm ein Platz unter den ersten Drei sicher gewesen. So musste er den Platz des besten Schweizer und Ausländers (Belfort inbegriffen) mir überlassen. So bleibt ihm wenigstens der Trost, dass ich diesen Artikel schreibe. Dafür durfte ich den Pokal behalten.

Wiederum wurden die Plätze 1-110 mit viel Pastis und Absinth begossen. Nach einer langen Wartezeit begaben wir uns per Car nach dem «Cap Vert» zu einem «Dîner Spectacle» auch hier musste das Buffet mit langem Warten verdient werden. Der Fischterrine ging die Warterei auch auf die Nerven und begann sich selbständig zu machen. Die Serviertochter hatte alle Hände voll zu tun, diese vom Boden aufzuheben. Gut dass nicht mehr viel davon übrig blieb, denn spätestens beim Anblick der rassigen Tänzerinnen wäre diese dahingeschmolzen wie unsere Herzen.



Georges wurde im Verlaufe des Abends immer lauter und übertönte bald die Gruppe aus Belfort, welche lautstark immer wieder für Stimmung sorgte. Früh am Morgen ging's dann wieder mit dem Car ins Camp zurück.

**31. Mai 2002 0830 Uhr.** Es herrscht Aufbruchsstimmung. Die Ersten haben das Camp bereits verlassen. Wir fahren zusammen noch zur Tankstelle und lösen die erhaltenen Gutscheine ein. Mit der Gruppe fahre ich noch bis ausserhalb Dijon. Beim Wegweiser welcher nach Besancon weist verlasse ich die Kollegen und fahre auf dem kürzesten Weg nach Bern.

Drei schöne Tage (im wahrsten Sinne der Worte) bleiben in meiner Erinnerung, danke Gilbert für die Organisation des Ausfluges.

Role



---

## Attention - Attention!

Le moto-club s'étant doté d'un nouveau site internet, il me fallait faire de même...  
Alors pour vos articles, messages, trucs drôles... une seule adresse!

**redacteur@cmp-suisse.ch**

l'ancienne adresse, soit: gg.sonia@freesurf.ch ne doit plus être utilisée.

## Achtung - Achtung

Der Motorrad-Club hat eine neue Internet-Webseite, demzufolge musste ich mich anpassen.  
Für Ihre Berichte, Mitteilungen, lustige Geschichten, usw. eine einzige Adresse :

**redacteur@cmp-suisse.ch**

die bisherige Adresse, nämlich : gg.sonia@freesurf.ch darf nicht mehr benützt werden!

# Rallye professionnel à Dijon

Les C.R.S. du dét. 40 nous ont invités du 29 au 31 mai 2002 à leur traditionnel rallye. Environ 110 motards de la police, ainsi que quelques accompagnateurs venant de France, Belgique et de la Suisse s'étaient donnés rendez-vous dans un camp de vacances. Une partie des motards français étaient venus sur place avec leurs engins de service.

L'équipe suisse s'était rassemblée le **29 mai 2002 à 8 h** à la douane de La Cure. Gilbert Glassey en tant qu'organisateur de la sortie, avec ses collègues Brodt Boris et Fournier Yvan du Valais. Schilling Gérard, notre rédacteur, était accompagné du jeune retraité Maurer Bernard, du membre du comité Bujard Didier, Kaefer Georges et Beney Patrick. Le canton de Berne était représenté par ma modeste personne.

La route en direction de La Cure a dû être parcourue sur les derniers 50 km par un froid de canard. Le temps était plus que maussade. Lors de la pause-café nous avons pu nous réchauffer un petit moment, en rêvant d'une température meilleure. Pour faire le plein de nos motos, l'aubergiste a dû réveiller le pompiste. C'est à ce moment que nous nous sommes aperçus d'avoir oublié un petit présent pour nos hôtes. Nous avons alors acheté chacun une boîte de chocolat à la douane. Bernard a dû revoir son packaging afin que le chocolat ne soit pas trop près du pot d'échappement. Les fumeurs en ont profité pour se «ravitailler» de leur drogue, meilleur marché (pas de TVA).

Environ 1 heure plus tard, nous quittons finalement La Cure pour rouler en direction de Dijon. Je me suis contenté de suivre à l'arrière du groupe pour mieux admirer la contrée. Le temps s'était également amélioré, les chaussées plus sèches et la vitesse plus élevée. Vers midi, pratiquement comme dernière équipe, nous avons fait notre entrée à Dijon. Nous avons été chaleureusement accueillis et avant même d'arrêter mon moteur, Gilbert avait déjà débouché une bouteille de vin blanc. Elle a fait le tour de l'assistance comme boisson de bienvenue.

Nous avons ensuite effectué les formalités d'inscription pour lesquelles chacun devait s'acquitter du montant de 50 €. Le briefing était alors annoncé. Nous y avons été accueillis par les organisateurs qui nous ont expliqué le déroulement des trois jours et nous ont invité à l'apéro, santé! Le pastis et l'absinthe coulaient à flots!

Après le repas de midi, nous avons été conduits dans un acquapark et un cinéma, Gilbert, Boris et Yvan ont préféré faire un tour en ville.

Retour au camp en début de soirée, avec un nouvel apéro!!! Attribution des numéros de départ et remise des bons pour 15 litres d'essence. Après le souper, les participants ont plutôt choisi de se retirer gentiment dans les dortoirs. L'extinction des feux a eu lieu à une heure convenable, les premiers concurrents devant se présenter déjà à 6h30 au départ pour la remise des documents de course.

**30 mai à 6h**, la vie reprend gentiment dans le camp. Les premiers moteurs pétaradent. Porteur du dossard n° 9, notre GG est le premier Suisse à prendre le départ à 7h08.

Le parcours long d'environ 130 km est marqué sur une copie d'une carte géographique. Plusieurs chemins goudronnés doivent être parcourus et 4 secteurs chronométrés et divers contrôles de passage doivent être trouvés. Il fallait atteindre une vitesse moyenne de 50 km/h, ce qui n'était pas facile à réaliser sur des petits chemins couverts de cailloux et d'herbe. Petit à petit, le camp se vide; les Suisses sont en course avec les dossards n° 9, 36, 47, 48, 51, 63, 67, 104 et 110. Chacun lutte contre le temps et avec la conduite à travers des lieux, pas toujours bien indiqués sur la carte.

Au premier poste de contrôle, je suis dépassé par la moto «de service» n° 105, ce qui signifie que j'avais déjà un retard d'une minute. Merde!!! Tu vas voir de quel bois je me chauffe!!! Je me rappelle du temps où je disputais des vrais rallyes. J'ai alors décidé de suivre le bonhomme et de ne pas me faire lâcher. Le motard No 105 a bien tenté de s'échapper, sans succès. Nous filons ensemble lors du premier secteur chronométré. Lors de la chasse effrénée, il persiste à vouloir se débarrasser de moi, mais je reste obstinément collé à sa roue arrière et nous ratons le deuxième contrôle de passage... Lors du deuxième passage chronométré, je me réconcilie avec l'adversaire, resp. lui avec moi. Nous décidons alors de faire le reste du parcours ensemble et nous nous complétons à merveille.

Trois heures après, la plaisanterie est terminée. Nous retournons au camp pour le repas de midi et une bonne sieste.

La proclamation des résultats a lieu à 18h. Les Suisses occupent les rangs 12, 34, 40, 48, 49, 74, 85 et 107.

GG a raté l'occasion de se classer dans le trio de tête. S'il avait accepté la proposition du futur vainqueur de rouler avec lui, une place parmi les trois premiers lui aurait été garantie. Il a ainsi dû me laisser la place de meilleur Suisse et étranger (Belfort y compris). Il avait au moins la consolation de me voir écrire ces lignes, mais la coupe était bien à moi!

Les rangs 1 à 110 ont été arrosés de beaucoup de pastis et absinthe. Après une longue attente, nous avons pris place à bord d'un bus qui nous a conduits au «Cap Vert» pour un dîner-spectacle. Il ne fallait surtout pas être pressé pour avoir sa part au buffet. Même la terrine de poisson en avait ras la bal et s'est mise à bouger d'elle-même. La serveuse était dans tous ses états pour la ramasser. Heureusement qu'il n'en restait pas beaucoup, car plus tard à la vue des fougueuses danses, elle aurait fondu comme nos cœurs.

Au cours de la soirée, Georges est devenu de plus en plus bruyant et il réussissait même à couvrir les cris du groupe de Belfort qui s'efforçait de créer la bonne humeur. Retour au camp tôt le matin à bord du même moyen de locomotion.



# Rennbericht vom Bergrennen in Boécourt-La Caquerelle

Als Mitglied C.M.P habe ich am 29./30.06.2002 am Bergrennen in Boécourt-La Caquerelle mit meinem Motorrad Honda CBR 1000 XX, in der Klasse Open Elite, teilgenommen.  
Nachfolgend ein kleiner Rennbericht :

Freitag, 28.6.2002, begab ich mich nach Boécourt. Im Dörflein herrschte noch eine unglaubliche Ruhe. Ich hatte nun genug Zeit, um mich im Fahrerlager einzurichten. Am Samstagmorgen war es aber mit der Ruhe vorbei. Schon um 0700 war die administrative Kontrolle und anschliessend die technische Kontrolle. (Ausser der Michelin-Reklame und dem ELF-Kleber war auch der C.M.P - Kleber auf meinem Motorrad angebracht.) Das Wetter machte mit, man musste mit einem sehr warmen Tag rechnen. Um 1000 Uhr begann das freie Training. Auf der Strecke waren 2 Schikanen (Strohballen) eingebaut. Um 1300 Uhr wurde der 1. Zeitlauf durchgeführt. Es lief mir gut. Um 1300 Uhr wurde zum 1. Rennlauf aufgerufen. Start-Nr.44, mein Jahrgang?). Ohne grosse Probleme raste ich den Berg hoch. Gegen die Bergspezialisten Jean-Luc Papaux, Jaggi, Stamm, Leibundgut, Krummenacher etc. hatte ich natürlich keine Chance, konnte jedoch von 42 Teilnehmern den 29.Rang herausfahren. Um 1630 Uhr wurde zum 2. Rennlauf gestartet. Hier hatte ich etwas mehr Probleme. Die 1. Schikane fuhr ich nicht rund und verlor viel Zeit. In der Endabrechnung wurde ich an der Rangverkündigung als 31. von 42 aufgerufen. Ich war glücklich, dass alles gut über die Bühne gegangen war.

Am Sonntag, 30.6.2002 war das 2. Rennen angesagt. Das Wetter war wieder sehr gut. Ich war mit mir selber sehr zufrieden, umso mehr, dass ich in der Open-Elite-Klasse der älteste Teilnehmer war und wieder den 29. Rang heraus fuhr. «Benzin» reden. Am Sonntag war der 1. Trainingslauf bereits um 0610 angesagt. Dieser konnte noch bei trockener Strasse gefahren werden. Im 2. Trainingslauf regnete es bereits in Strömen und es machte auch nicht den Anschein, dass sich das Wetter bessern würde. Beim 1. Zeittraining war es mir schon etwas «mulmig», da ich leider kein guter Regenfahrer bin. Ich dachte mir, dass es den anderen Fahrer auch nicht besser geht. Trotzdem raichte es zum 4. Rang von 21 Startenden. Da sich das Wetter immer mehr verschlechterte, entschloss sich die Jury das Rennen um 1000 Uhr zu unterbrechen, da noch die Sicht durch starken Nebel beeinträchtigt wurde.

Um 1330 Uhr, als sich das Wetter wieder besserte, wurde das Rennen wieder freigegeben. Nun gab es eine stressige Sache, da noch ein Zeitlauf (Rang 6) und 2 Rennläufe gefahren werden mussten.

Die Strecke blieb jedoch sehr rutschig, umso mehr diese mit einem ungünstigen Teerbelag versehen wurde. Mit gemischten Gefühlen ging ich an den Start und versuchte mein Bestes zu geben.

Es musste viel Tempo weggenommen und feinfühlig gefahren werden. Trotzdem rutschte in den Kurven das Hinterrad öfters weg (164 PS) und es war sehr gefährlich. Siehe Bericht im Moto Sport Suisse Nr 15 vom 24.7.2002. Ich war sehr froh, dass das Rennen gut verlaufen war, d.h., ich konnte von vielen Ausfällen (Stürze) profitieren. Endresultat Rang 16. (21 Teilnehmer in der Klasse Open-Elite). Glücklicherweise, dass nichts passiert war, konnte ich die Heimreise um 2000 Uhr gesund antreten.

Oswald Unold

## Boécourt-La Caquerelle

En tant que membre du CMP, j'ai participé les 29/30.06.2002 aux courses de côte Boécourt-La Caquerelle au guidon de ma Honda CBR 1000 XX, dans la classe Open

Vendredi, 28.6.2002, je me suis rendu à Boécourt. Le village était encore plongé dans un calme absolu. J'avais ainsi suffisamment de temps pour m'installer tranquillement dans le camp des coureurs. Autre atmosphère le samedi matin. Le contrôle administratif était programmé déjà à 7h, suivi du contrôle technique (mis à part la réclame Michelin et l'autocollant ELF, l'autocollant du CMP était visible sur ma moto). Le temps s'annonçait beau et il fallait s'attendre à une journée chaude. L'entraînement libre débutait à 10h. Deux chicanas (bottes de paille) avaient été placées sur le parcours.

Le 1<sup>er</sup> passage chronométré m'a rendu confiant. Quant à la course proprement dite, elle a débuté à 13h avec la première manche et je portais le dossard n° 44 (mon année de naissance). Je n'ai connu aucun problème lors de cette montée, mais confronté aux spécialistes de la montagne comme Jean-Luc Papaux, Jaggi, Stamm, Leibundgut, Krummenacher, etc. je n'avais néanmoins aucune chance. Dans le peloton des 42 participants, j'ai tout de même pu me classer au 29<sup>ème</sup> rang. Le coup d'envoi de la deuxième manche a été donné à 16h30. J'ai alors rencontré davantage de difficultés, ayant notamment mal négocié la première chicane, ce qui m'a fait perdre beaucoup de temps. Au classement final, je figurais au 31<sup>ème</sup> rang parmi les 42 coureurs classés. J'étais content du déroulement de la journée, ceci d'autant plus que j'étais le doyen de la catégorie Open Elite.

Le lendemain, dimanche 30.6.2002, la première manche d'entraînement était annoncée à 6h10. Elle a pu se dérouler sur une chaussée sèche. Quant à la 2<sup>e</sup> manche d'entraînement, elle s'est disputée sous une pluie battante et la suite ne s'annonçait guère prometteuse.

N'étant pas à l'aise dans ces conditions atmosphériques, j'ai fait la première manche chronométrée avec un sentiment mitigé. Il devait en être de même pour la plupart de mes concurrents. J'ai tout de même réussi à me classer 4<sup>e</sup> sur 21 partants. Le temps ne s'étant pas amélioré, le jury s'est décidé d'interrompre la course à 10h, la visibilité devenant de plus en plus réduite. La course a repris à 13h30 par un temps nettement meilleur.

Il fallait «speeder», car une montée chronométrée (rang 6) et 2 manches officielles devaient être effectuées. La chaussée était tout de même glissante, ceci d'autant plus que le revêtement en goudron ne semblait pas être de première qualité. J'ai pris le départ avec des sentiments mêlés avec inquiétude en essayant de faire de mon mieux. Il fallait réduire la vitesse et rouler «finement». La roue arrière s'est néanmoins dérobée souvent (164 CV) et la conduite était dangereuse (voir article dans le Moto Sport Suisse n° 15 du 24.7.2002). J'étais satisfait et j'ai pu profiter des nombreuses éliminations (chutes) pour me classer finalement 16<sup>e</sup> (21 participants dans la classe Open Elite). Heureux du dénouement positif, je me suis mis sur le chemin du retour à 20h.

Oswald Unold



# 2002/2003 COMITÉ - VORSTAND

Président	Charles FUHRER (GE) Chemin de Cusinand 21 1285 ATHENAZ c.fuhrer@bluewin.ch	Tél. prof. 022 427 92 22 Tél. privé 022 756 43 41 Mobile 079 428 54 18
Vice-Président relations autres cantons	Claude-Alain MOIX (VS) Route de Vissigen 24 1950 SION ca.moix@bluewin.ch	Tél. prof. 027 323 33 33 Tél. privé 027 203 61 30 Mobile 079 424 77 94
Secrétaire	Thierry PAHUD (GE) Route de Chancy 8 1213 PETIT-LANCY pahudmobt@econophone.ch	Tél. prof. 022 427 81 30 Tél. privé 022 793 76 82
Trésorier	Jean-Pierre FIUMELLI (GE) Avenue des Morgines 39 1213 PETIT-LANCY jp.fiumelli@bluewin.ch	Tél. privé 022 792 87 94 Mobile 079 310 49 63
Tourisme et challenge	Didier BUJARD (GE) Rampe de Chouilly 9 1242 SATIGNY labuje@bluewin.ch	Tél. prof. 022 427 92 22 Tél. privé 022 753 00 75 Mobile 079 742 55 53
Vice-secrétaire	Véronique BUSSIEN (GE)	Tél. prof. 022 427 81 30
Relation journal & publicité	Rue Joseph-Pasquier 3 1203 GENÈVE bussienvero@bluewin.ch	Tél. privé 022 344 56 12 Mobile 079 301 11 08
Membre	Christian AMACHER (VD) Avenue de Plan 17 b 1110 MORGES c.amacher@bluewin.ch	Tél. prof. 021 866 02 21 Tél. privé 021 801 55 75 Mobile 078 708 99 88 Fax 021 866 02 27
Rédacteur et adresse du journal	Gérard SCHILLING (GE) Chemin de Narly 20 1232 CONFIGNON redacteur@cmp-suisse.ch	Tél. prof. 022 317 48 78 Tél. privé 022 757 12 24

Club Motocycliste Suisse de la Police  
Hôtel de Police - Case postale 236 - CH-1211 GENÈVE 8  
<http://www.cmp-suisse.ch>



# Calendrier 2002

Mois	Jour	Activités	Organisateur	Points
Monat	Tag	Veranstaltung	Organisator	Punkt
Septembre	22	**Familiale aux Diablerets Page/Seite 5	FUHRER/JOLLIET	200
	26	*Sortie départ Zurich	GRAF	100
Octobre	6	Sortie gourmande Page/Seite 17	PAHUD	100
	24	Portugiesischer-Ausflug Sortie - Portugaise Page/Seite 12	MILLIUS	100
	26	Cours de glisse 16 PARTICIPANTS, COMPLET	SCHLUCHTER	100
Novembre	23	Soirée annuelle	COMITE	

\* Pour toutes ces sorties, le RDV est au Einkaufszentrum Zugerland, Hinterbergstrasse, 6312 Steinhausen. Prendre la sortie autoroute N4a, à Zug west. Rdv sur place à 8h.  
Tél privé 041 740 15 80, prof. 01 655 57 09 email egraf@webshuttle.ch.  
Parcours organisé le jour même.

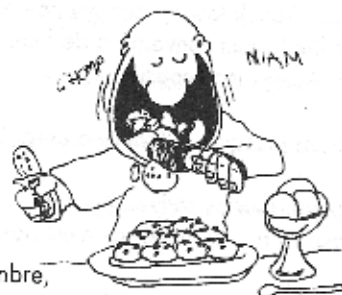
Für alle diese Ausflüge ist der Treffpunkt im Einkaufszentrum Zugerland, Hinterbergstrasse, 6312 Steinhausen. Ausfahrt Autobahn N4a in Zug West, Besammlung um 8 Uhr.  
Telefon Privat 041 740 15 80, Geschäft 01 655 57 09  
Email egraf@webshuttle.ch.

Die Organisation des Ausflugs erfolgt an Ort und Stelle.

\*\* Congé société

## Sortie gourmande

Autour du lac du Bourget en Savoie/Franca.  
2 menus à choix pour 53 € sans les boissons.  
Inscription obligatoire, avant le dimanche 22 septembre,  
auprès de Thierry PAHUD.  
Rendez-vous à 9h30 au bar de la station-service TAMOIL,  
rte de St-Julien 286, juste avant la douane de Perly.



# Sortie Nîmes du 10 au 15.06.02

Oh putain, il est encore loing le soleil ?

En ce lundi 10 juin on était plus d'un à frissonner en partant de Genève. Heureusement nous avons échappé aux gouttes de pluie. De temps à autre le bitume était mouillé, mais le soleil et une température fort agréable étaient au rendez-vous en arrivant à Romans, où on s'est arrêté pour le ravitaillement des motos et motards.

En arrivant à Nîmes, nos hôtes Alain et Daniel nous attendaient. Prise des chambres à l'Ecole Nationale de Police, et après une petite douche, voilà les vacances :

La chaleur, l'odeur de pin, les cigales, l'accent du midi et... le premier pastaga.

Après le dîner la nuit fut bruyante, car dans notre bâtiment il y avait une équipe d'inspecteurs de Paris en formation, dont quelques-uns passionnés de «pétards» qu'ils nous balançaient par les fenêtres. Il y avait de l'ambiance !

Mardi, après le petit déj., départ pour un magnifique tour dans les Gorges de l'Ardèche, en passant par Uzès, Lussan, Barjac, St.Just, pour savourer un bon repas à Pont St.Esprit, où Pierrot essaye déjà de me convaincre de faire le rallye, mais sans beaucoup de succès.

Nos 4 rallymens (BuBu, Jean-Pierre, Bernard et Roland) nous quittent car ils ont le briefing à 16h à l'E.N.P.N. Quant à nous, nous partons pour le Pont du Gard, où on nous attend pour une visite guidée. Un endroit magique et plein d'histoires, à l'écoute du récit passionnant de notre guide, qui à la fin, nous fait déguster un vin romain au miel et aux herbes dont je ne me souviens plus le nom.

Retour à l'école où on retrouve nos compétiteurs, et où Alain, Daniel et quelques autres m'ont finalement convaincue de faire le rallye avec Luc, un agent de la Police Municipale de St. Aulnes (Montpellier).

J'oubliais presque, la France à perdu ! Demain au menu Coq au vin et Coupe Danemark !!

Mercredi, jour du rallye, réveil à 5h... Personnellement j'ai pris le départ à 6h37 avec le dossard n° 12, hé bé, ce n'est pas si facile qu'on croit !

On reçoit le parcours une heure avant le départ, il faut essayer de faire un road-book le plus précis possible, car je ne vous dis pas !

Il y a plein de routes, de chemins, où il n'y a pas d'indications.

Un clin d'œil pour Roland et le premier passage horaire à St.Quentin-la-Poterie et non pas St. Quinquin de la Posterie ou Posterité, enfin tu nous as bien fait rire...

Le reste de l'équipe nous attendait au circuit du Lédénon, où nous avons appris une triste nouvelle. Daniel a chuté sur le circuit et s'est cassé la cheville en mille morceaux, heureusement il n'a pas d'autres séquelles et le pantalon en cuir que Roland lui a prêté est resté entier.

Après le repas de midi, dans une chaleur dantesque, nous reprenons le chemin de l'E.N.P.N. pour la remise des prix :

1<sup>er</sup> suisse Roland Münger, au classement général, si je ne me trompe pas 5<sup>e</sup>, suivi par Bernard Maurer, Jean-Pierre Fiumelli, Didier Bujard et moi-même.

Luc mon coéquipier nous invite chez lui pour l'apéro, repas dans un petit resto et au dodo, la journée était enrichissante et longue, et dans la nuit, oh! quelle surprise des pétards à 2h du matin. On est en vacances nous... putain!

Jeudi, on suit le programme à Daniel: on part à Mendes par Alàs, Génolhac, où tout le monde arrive pour le repas par différents chemins (mais tous les chemins mènent à... n'est-ce pas Serge?) départ pour Villafort, Langogne et arrivée à Mendes, où Serge nous attend. Comme d'hab' apéro, et un sublime dîner chez Max. Pour moi, une journée d'arsouilles et de courbes inoubliables, c'était géant.

Vendredi, Jean-Pierre, Robi, Roland, Bernard et Pierrot (le normal) parce qu'il y avait aussi Pierrot le Fou, nous quittant pour Genève; certains pour le boulot d'autres pour le Tour de Suisse.

On part direction Nîmes par St. Enimie, les Gorges du Tarn et la Corniche des Cévennes pour s'arrêter à Anduze, où Alain nous attend à la Bergerie pour devinez quoi... manger!

Retour à l'E.N.P.N. pour une douche, et départ pour l'Hôpital voir Daniel. On est tout heureux qu'il aille mieux et que le moral soit bon.

Dernière soirée, Alain nous invite pour l'apéro chez lui et nous partons à la Grande Motte respirer la mer et un peu de fraîcheur.

Quelques kilos en plus, avec le plein de soleil et d'émotions nous repartons pour Genève.

Un grand MERCI à Daniel et Alain pour l'organisation de la semaine, et de nous avoir fait découvrir des sites merveilleux.

Pour ma part, c'était ma première sortie avec le CMP, merci à vous tous pour vos conseils et votre amitié.

Nicole Windler

# Ausflug nach Nîmes

## 10. bis 15. Juni 2002

Mensch, wo findet man denn die Sonne?

Am Montag Morgen, den 10. Juni, waren die meisten am schlottern als wir uns von Genf ab auf die Reise machten. Zum Glück entwichen wir dem Regen, obwohl hie und da die Strasse noch nass war. Die Sonne und eine angenehme Temperatur erwarteten uns in Romans, wo wir den ersten Halt machten um «Mann und Maschine» wieder in Form zu bringen.

In Nîmes wurden wir von Alain und Daniel empfangen. Nach der Zimmerfassung und einer kleiner Dusche fühlten wir uns schon wohl in den Ferien:

Die Hitze, Kieferduft, Zikaden, die Sprache der Südfranzosen und... der erste «Pastis». Nach der Mahlzeit wurde die Nacht lärmend, da sich in unserem Gebäude eine Gruppe von Kripo-Aspiranten aus Paris einquartierte und unter denen sich einige leidenschaftliche Petardenwerfer befanden und uns mit ihrem Geschütz begrüßten; für Atmosphäre war gesorgt!

Dienstag, nach einem frugalen Frühstück, Abfahrt zu den Schluchten der Ardèche, über Uzès, Lussan, Barjac, St. Just, mit einem feinen Mittagessen in Pont St. Esprit, wo mich Pierrot (erfolglos) überzeugen wollte, am Rallye mitzumachen. Unsere 4 Rallyemen (Bubu, Jean-Pierre, Bernard und Roland) verlassen die Gruppe, da sie um 16 Uhr an einer Sitzung der E.N.P.N. teilnehmen. Wir fahren nun Richtung Brücke der Gard wo eine Besichtigung auf dem Programm stand. Ein zauberhafter Ort mit vielen Geschichten, alle waren begeistert über die Erklärungen unseres Führers der uns zum Abschluss einen hausgemachten Wein aus Honig und Kräutern zur Kostprobe gab und dessen Name ich mich nicht mehr erinnere.

Zurück in das Schulgebäude wo wir unsere Rennfahrer wieder treffen und wo Alain, Daniel und einige andere Kollegen mich schliesslich überreden konnten, das Rallye mit Luc, einem Polizeibeamten aus St Aulnas (Montpellier) dennoch zu bestreiten.

Ich habe es fast vergessen, Frankreich verlor! Morgen wird uns sicher «Coq au vin» und «Coupe Danemark» serviert!!!

Mittwoch, das Rallye stand auf dem Programm, Aufwachen um 5 Uhr.... Mein Start erfolgte um 06.37 Uhr mit der Startnummer 12. Die ganze Sache ist nicht so einfach wie man glaubt! Man erhält den Streckenplan eine halbe Stunde vor dem Start, ein «road-book» mit den best möglichsten Angaben sollte nun erfasst werden.... Stress Total! Es gibt so viele Strassen und Wege und die Wegweiser fehlen überall!

Die Ortsnamen waren sehr kompliziert und die Erklärungen darüber von Roland gaben Anlass zu einem angenehmen Moment...

Der Rest der Gruppe erwartete uns schliesslich auf dem Rundkurs von Lédenon wo uns eine traurige Nachricht mitgeteilt wurde. Daniel stürzte auf dem Rundkurs und sein Fussknöchel zerbrach in tausend Teile aber glücklicherweise leidet er an keinen anderen Folgen und die Lederhose die ihm Roland zur Verfügung stellte, erlitt keinen Schaden! Nach dem Mittagessen, bei einer fast unerträglichen Hitze, unternahmen wir die Rückfahrt in die E.N.P.N zur Preisübergabe:

1<sup>er</sup> Schweizer Roland Münger, im Gesamtklassement fünfter wenn ich mich nicht irre, gefolgt von Bernard Maurer, Jean-Pierre Fiumelli, Didier Bujard und die Unterzeichnete.

Luc, mein Rennpartner, offeriert uns das Apéro in seinem Heim, anschliessend Essen in einer kleiner Gaststätte, dann schlafen... der Tag war interessant und lang und zur Überraschung, die Sprengbüchsen um 2 Uhr morgens. Wir sind in den Ferien...wo ist die Solidarität?

Donnerstag, wir verlassen uns auf das Programm von Daniel: Abfahrt nach Alès, Génolhac, wo alle über verschiedene Abstecher zur Mahlzeit erscheinen (alle Wege führen nach... nicht wahr Serge?). Weiterfahrt nach Villefort, Langogne und Ankunft in Mendès, wo uns Serge erwartet. Wie üblich Apéro und ein geschmackvolles Dîner bei Max. Für mich ein ganz spezieller und unvergesslicher Tag.

Freitag, Jean-Pierre, Robi, Roland, Bernard und Pierrat (der «Normale»), denn es gibt auch den «Pierrat der Varrückte», verlassen uns Richtung Genf, einige werden von der Arbeit verlangt, andere begeben sich zur Tour de Suisse.

Wir fahren nun Richtung Nîmes über St Enemie, die Schluchten der Tarn und die Felswand der Cévennes und machen Halt in Anduze wo uns Alain erwartet... zum Essen! Rückfahrt in die E.N.P.N wo wir uns duschen können bevor wir uns ins Spital begeben um Daniel einen Besuch abzustatten. Mit Genugtuung stellen wir fest dass es ihm besser geht und seine Moral nicht darunter gelitten hat.

Letzter Abend, Alain empfängt uns bei sich Zuhause zum Apéro bevor wir zur «Grand Motte» fahren um das Meer und ein wenig Frische aufzuatmen.

Mit ein wenig Übergewicht, viel Sonne und Emotionen unternehmen wir die Rückreise nach Genf.

Ein herzliches DANKESCHÖN an Daniel und Alain für die Organisation der Ferienwoche, die uns ermöglichte wunderbare Landschaften zu entdecken.

Für mich war es der erste Ausflug mit dem CMP, Dank an alle für die guten Ratschläge und die Kameradschaft.

Nicole Windler

# Treffen mit unseren deutschen Kollegen in Kempten im Allgäu vom 5. bis 7. Juli 2002

Das Oberzollhaus bei Kempten befindet sich in Deutschland, zirka 150 km nordöstlich vom Bodensee, in einer wunderschönen Region und mit seinem hügeligen Terrain beinahe zugeschnitten für die Motorradfans.

Die Reise beginnt um 10.00 Uhr beim Hauptgebäude der Polizei in Bern wo sich die 10 Teilnehmer versammelt haben, alle bei bester Laune bei diesem herrlichen Wetter. Nach einem kurzen Halt im Kaffestübeli des Schiessstandes der Polizei, wo der Preis eines kleinen «Zugeklemmen» der Bahnhofstrasse von Zurich angepasst ist, fahren wir auf der Autobahn Richtung Züri. Im Zürigebiet angekommen nehmen wir Zeit für das leibliche Wohl auf einer schattigen Terrasse.

Nachdem wir unsere Stahlrösser voll getankt haben, speeden wir Richtung österreichisch/schweizerisch/deutsche Grenze in Au wo der Verkehr bedeutend zunimmt. Gegen Abend kommen wir mit einer kleinen Verspätung beim Oberzollamt an und aus diesem Grund haben wir die Motorradsegnung auf dem Hauptplatz in Kempten verpasst, schade! Während unserem Aufenthalt wurden wir in einer alten Militärkaserne behorbergt; wir waren vom Zustand der Schlafräume mehr als überrascht. Nach dem Abendmahl und dem Willkommenstrunk in einem für diese Angelegenheit aufgestellten Zelt, begeben wir uns allmählich auf unsere Strohsäcke wo wir dennoch in einen festen Schlaf fallen.

Am folgenden Tag sind mehrere Ausflüge in verschiedenen Ecken der Region Allgäu vorgesehen, das schlechte Wetter machte aber nur wenige bageistern. Mit Jassen und Billard verbringen wir die Zeit. Unmittelbar vor dem Nachtessen werden Spiele, mit einem Wanderpreis dotiert, organisiert. Die technischen Fragen antwortete der Präsident mit Null Fehlern! Jacques WICHT und Oswald UNOLD wurden als Roller Könige gefeiert und das Geschicklichkeitsrennen auf Vierrad-Motorrädern hat den Anwesenden viel Spass gemacht; unser Swiss-CMP-Team machte dabei eine gute Figur. Die Abendveranstaltung «blaues Licht» mit Dj Ekki der Gogge begann im Zelt wo ebenfalls eine Guggenmusik eingeladen wurde und die uns fast das Trommelfell zerknallte. An Stimmung fehlte es bei weitem nicht. Bierkübel waren eine sehr gefragte Ware und für die widerstandsfähigsten Teilnehmer wurde die Nacht eher kurz.

Für mich war es ein sehr angenehmer Ausflug, besonders die Fahrt auf hervorragenden Strassen, durch das Bündnerland, den Oberalp- und Furkapass, das Oberwallis und rund um den Genfersee.

Stefano VenTRa 1000

# Rencontre du 5 au 7 juillet 2002 avec nos amis allemands à Kempten en Algäu.

Oberzollhaus bei Kempten se trouve en Allemagne à environ à 150 km au nord-est du Lac de Constance dans une région magnifique, vallonnée à souhait pour la pratique de la moto.

L'escapade commence à Berne vers 10h au centre de police, nous nous sommes retrouvés au nombre de 10 participants, tous motivés par le beau temps. Après un bref arrêt au café du stand de tir de la police, où le prix du petit sandwich n'est pas pour les portemonnaie en peau de hérisson, nous nous sommes dirigés vers Zurich par l'autoroute. Arrivé en terre zurichoise, nous avons pu nous rassasier avec une collation sur une terrasse ombragée.

Après le remplissage des réservoirs de nos montures, c'est parti pour la frontière Austro-Helvético-Germanique, après avoir traversé la frontière à Au, nous avons trouvé un fort trafic. En fin d'après-midi, nous sommes arrivés enfin à Oberzollhaus avec un peu retard sur l'horaire prévu, à cause de cela nous avons manqué la bénédiction des motos sur la place de Kempten, zut!

C'est dans une ancienne caserne militaire que nous allons passer notre séjour, notre première impression est l'état de vétusté des dortoirs. Après le repas du soir et bu quelques verres de bienvenue sous une tente montée pour l'occasion, nous nous sommes dirigés petit à petit vers nos paillasses pour un sommeil néanmoins réparateur.

Le deuxième jour, plusieurs excursions sont prévues dans divers coins de la région Algäu, mais le mauvais temps en a découragé plus d'un. C'est aux cartes et au billard que nous occupons notre temps. Juste avant le repas du soir, des jeux sont organisés pour attribuer un challenge, pour les questions techniques, le président a dû s'y coller, 0 fautes! La partie pilotage de trottinette par Jacques WICHT et Oswald UNOLD et la course de régularité en quad ont beaucoup amusé l'assistance, notre Swiss-CMP-Team s'est fort bien défendu. Ensuite la soirée «fau bleu» avec Dj. Ekki der Gogge a débuté sous la tente, il y avait également une gugenmusik, groupe de musiciens qui nous ont explosé les tympans et l'ambiance était au rendez-vous. Après avoir bu quelques fort nombreuses bières, la soirée s'est achevée au petit matin pour les plus solides des participants.

Pour ma part se fut une sortie très agréable, avec un retour sur des routes formidables, par les Grisons, les cols de l'Oberalp et de la Furka, le Haut-Valais et les bords du Léman.

Stefano VenTRo 1000

# STAMM



## Bern/Solothurn

**Mittwoch, 18.09.2002, um 1900**

Restaurant Krone

Allmendingenstr. 6, 3608 Thun-Allmendingen

Tel. 033 / 336 80 60

Hermann Jutz, P: 033 / 336 52 17, G: 033 / 227 61 11,

N: 079 / 669 54 54

## Vaud/Fribourg

**Mardi 10 septembre, dès 19h**

Restaurant du Centre Mondial du Cyclisme

1860 Aigle, 024 468 59 21

Jean-Yves Delapierre

## Valais

**Chaque premier vendredi dès 19h30**

Café restaurant de VISSIGEN

Route de Vissigen 44

1950 SION, 027 203 37 96

## Genève

**Chaque dernier mercredi du mois,  
dès 18h30,**

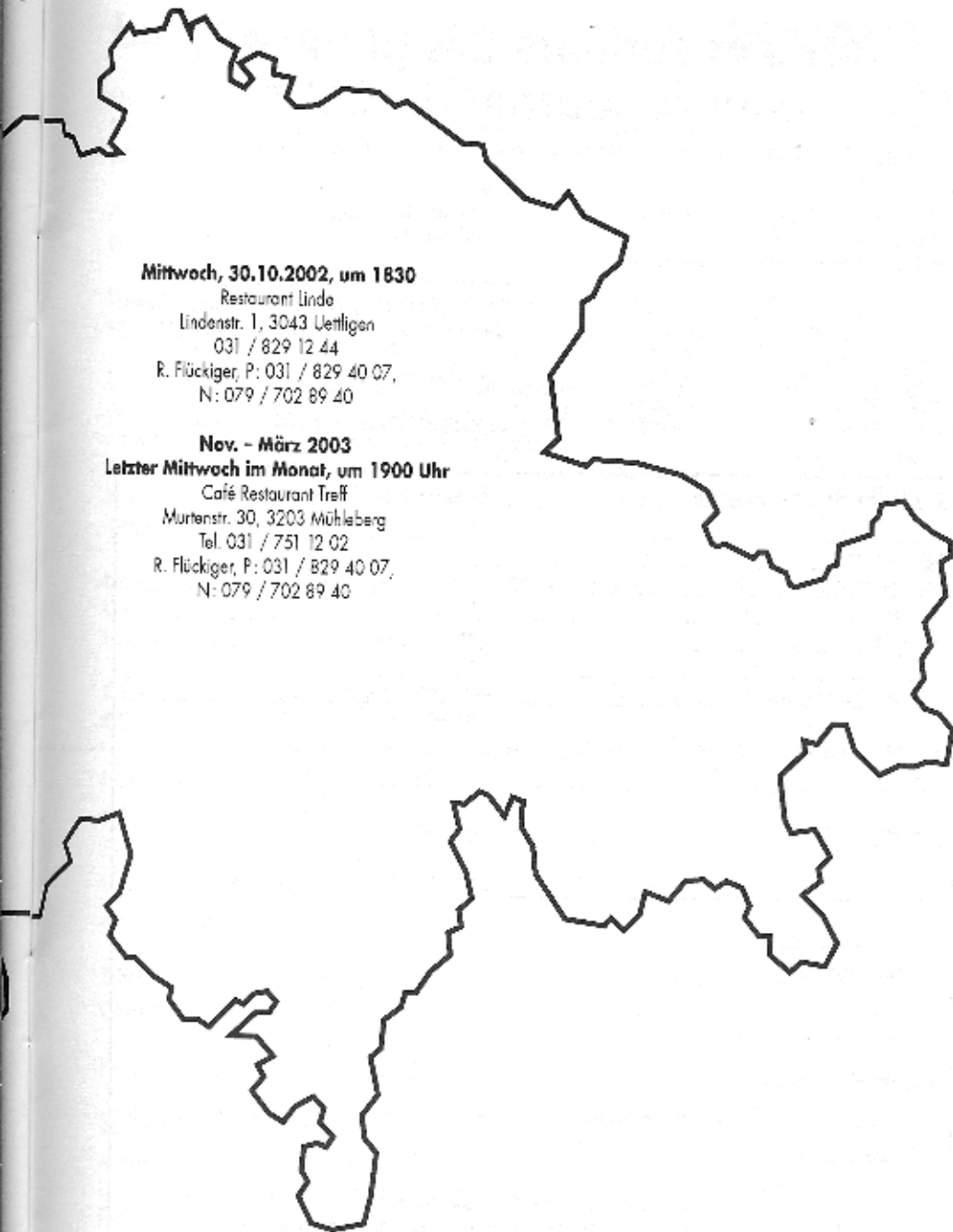
chez Jean-Pierre WILLA

Route de Sous-Moulin 30

1225 Chêne-Bourg, 022 349 90 46,

079 204 07 05





**Mittwoch, 30.10.2002, um 1830**

Restaurant Linde  
Lindenstr. 1, 3043 Uetligen  
031 / 829 12 44  
R. Flückiger, P: 031 / 829 40 07,  
N: 079 / 702 89 40

**Nov. - März 2003**

**Letzter Mittwoch im Monat, um 1900 Uhr**

Café Restaurant Treff  
Mürtenstr. 30, 3203 Mühleberg  
Tel. 031 / 751 12 02  
R. Flückiger, P: 031 / 829 40 07,  
N: 079 / 702 89 40

# Tarifs et formats des publicités pour le Journal du CMP

Plaquette A5 paraissant 4 fois par année, couverture quadri, intérieur noir/blanc.

## Couverture

- 2<sup>e</sup> de couverture (quadri) CHF 800.-
- 3<sup>e</sup> de couverture (quadri) CHF 800.-
- 4<sup>e</sup> de couverture (quadri) à discuter

## Rabais

- 2 parutions, 5%
- 3 parutions, 10%
- 4 parutions, 15%

## Intérieur

- 1/1 page, 122 x 175 mm CHF 600.-
- 1/2 page, 122 x 82,5 mm CHF 350.-
- 1/4 page, 122 x 35 mm CHF 200.-
- 1/4 page, 58 x 85 mm CHF 200.-
- 1/8 page, 58 x 35 mm CHF 120.-

Fournir le matériel sur un support, disquette ou CD-Rom, compatible avec les programmes suivants:

- |                 |                |
|-----------------|----------------|
| Mac X-Press 4.1 | PC X-Press 4.1 |
| Photoshop 6     | Photoshop 8    |
| Illustrator 9   | Illustrator 9  |

Le matériel sera restitué avec le journal.

## Bulletin de commande

## Exemplaire à conserver

Raison sociale \_\_\_\_\_

Représenté par \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

N° postal \_\_\_\_\_

Tél. \_\_\_\_\_

Surface choisie \_\_\_\_\_

Ville \_\_\_\_\_

Fax \_\_\_\_\_

Nombre de parution \_\_\_\_\_

A paraître dans revue 1 (avril)  2 (juin)  3 (septembre)  4 (novembre)

Prix H.T. \_\_\_\_\_ TVA 7,6% \_\_\_\_\_ Total T.T.C. \_\_\_\_\_

Contact \_\_\_\_\_

Observation \_\_\_\_\_

Fait à \_\_\_\_\_ le \_\_\_\_\_ CACHET et signature de l'annonceur

Nom et signature du  
délégué commercial \_\_\_\_\_

## Matériel d'impression

- ci-joint     matériel à retourner     composer selon modèle     CD/ZIP disquette 3.5
- matériel plein     \_\_\_\_\_

BJP Publicité, avenue Giuseppe-Motta 26

1202 Genève, tél. 022 919 12 12, fax 022 733 20 60, e-mail: bjp.publicite@bluewin.ch

# La Corse du 21 au 29 juin 2003

Départ de Genève, nous descendrons par la route de Napoléon afin de rejoindre Nice, endroit où nous embarquerons sur le Corsica Ferries en soirée (cabine prévue pour la nuit).

Arrivés en Corse, nous aurons sept jours pour effectuer la tour de l'île (env. 900 km).

L'île Rousse, Corte, Ajaccio, Porto-Vecchio (deux nuits) et Lucciana seront les villes où nous passerons les nuits.

Durant le séjour, il y aura la possibilité de déguster du vin chez un viticulteur, promenade en quad, baignade dans des bassins naturels d'une rivière, visite de grottes en bateau.

Le retour sur le continent (Livorno aux environs de 18h) est prévu le 28 juin. Une nuit sera organisée à Modéna pour les personnes intéressées.

Le budget de ce voyage s'élève à CHF 1700.- env. (ferries - hôtels - essence - repas). Les hôtels sont des \*\*\*, avec piscine. Seule la première nuit ne sera pas climatisée. Le kilométrage total est d'environ 2100 km.

**Afin de pouvoir organiser ce voyage, le délai d'inscription est fixé au 28 février 2003.**

Nom et prénom : .....

Adresse : .....

Tél. - Natel : .....

E-mail : .....

Accompagnant : .....

Tracez ce qui ne convient pas [n'oubliez pas que les chambres à 1 lit sont plus chères]

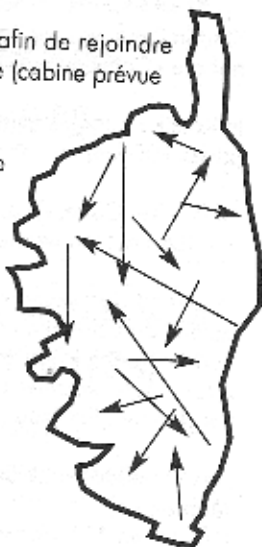
Chambre :  1 lit     2 lits

Hôtel pour la nuit de retour (Modéna) :  Oui -  Non

Souhaits particuliers : .....

A retourner à :

UCCELLI CHRISTOPHE - Police de Rive, rue Adrien-Lachenal 17 - 1207 Genève  
Prof. 022 427 87 85 - Prive 079 202 21 06



# Korsika 21. Juni bis 29. Juni 2003

Start in Genf, wo wir über die Napoleon-Strasse Nizza erreichen und dort gegen Abend auf die «Corsica Ferries» einsteigen werden (Kabine für eine Nacht reserviert).

In Korsika angekommen, stehen uns 7 Tage zur Verfügung um die Reise durch die Insel (zirka 900 km) zu unternehmen.

Île Rousse, Corte, Ajaccio, Porto-Vecchio (zwei Nächte) und Lucciana sind die Städte wo wir übernachten werden.

Während dem Aufenthalt auf der Insel werden uns verschiedene Möglichkeiten angeboten: Besuch bei einem Winzer (mit Kostprobe...), Ausflug auf Vierrad-Motorrädern, Bad in Naturteichen eines Flusses, Besichtigung von Höhlen mit Schiff und anderes mehr... Die Rückreise auf den Kontinent (Livorno/Italien gegen 18.00 Uhr) ist am 28. Juni vorgesehen. Für jene die den Wunsch äussern, wird eine Nacht in Modena organisiert.

Das Reisebudget beläuft sich auf ungefähr CHF 1700.- (Fähre – Hotels – Benzin – Mahlzeiten).

Wir haben \*\*\* Hotels mit Schwimmbad vorgesehen. Nur die erste Nacht wird nicht klimatisiert sein.

Die gesamte Kilometerzahl beläuft sich auf ungefähr 2100 km.

**Um diese Reise unter guten Bedingungen vorzubereiten, ist die Einschreibefrist auf den 28. Februar 2003 festgelegt.**

Name und Vorname: .....

Adresse: .....

Tel. – Notel: .....

E-Mail: .....

Begleiter: .....

Nichtzutreffendes streichen (nicht vergessen: Einzelzimmer sind teuer!!!)

Zimmer:  Einzel  Doppel

Hotel für eine Nacht in Modena: Ja – Nein

Besondere Wünsche: .....

zurücksenden an:

UCCELLI CHRISTOPHE – Police de Rive, rue Adrien-Lachenal 17 – 1207 Genf

Gesch. 022 427 87 85 – Privat 079 202 21 06



**PNEUS  
CANON**



**Succ. Marc Zbinden**  
**079 203 62 55**

**PNEUS AUTO - MOTOS**  
**TOUTES MARQUES**  
**TOUT LE TUNING**

20, rue Pré-Jérôme - 1205 Genève - Tél. 022 781 06 76 - Fax 022 781 08 78 - pneuscanon@bluewin.ch  
Lundi au vendredi de 8 à 18h30. Sur demande le samedi de 9 à 12h.



Pro-shop  
**DAINESE**

-10%  
paiement  
comptant

1<sup>er</sup> de Suisse sur 200 m<sup>2</sup>

motonorm

2, rue Dubois-Melly  
Tél. 022 328 41 36

1205 Genève



**BATTERIES**  
**SUPERMARCHÉ**

Montages et contrôles de charges: gratuit

Autos - Motos - Camions - etc.

Chemins Fédéral 36 - 1227 Carouge - Tél. 022 347 78 78 - 079 621 17 29



**Imprim  
éclair**

Tél. 022/ 756 19 95 - Fax 022/ 756 31 95

E-mail : [imprimeclair@freesurf.ch](mailto:imprimeclair@freesurf.ch)

**CHASSOT Gérard**  
**37, Creux-du-Loup**  
**1285 Sézégnin**

**CHAPARRAL - RISTORI MOTOS**

Conditions spéciales  
pour la police



Financement

**0%**

Fournisseur exclusif à Genève



**HONDA**

Vente neuf et occasions  
Réparations toutes marques  
Scooter de prêt + parking assuré

4, route des Jeunes, 1227 Acacias, tél. 022 343 11 15, fax 022 343 11 32  
Adresse internet: <http://www.ristori-motos.ch>, e-mail: [info@ristori-motos.ch](mailto:info@ristori-motos.ch)

## **Règlement concernant l'aide aux membres du CMP pour des participations à des courses ou des rallyes.**

- 1 Les membres qui désirent recevoir une aide financière du club pour l'année en cours, doivent s'inscrire auprès du comité avant le 15 mars, de ladite année.
  - 2 Sur cette inscription doivent figurer le genre de courses officielles (rallyes, courses mentionnées notamment au calendrier FMS et FIM) et le nombre de manifestations prévues dans l'année.
  - 3 Chaque participant à une course devra s'inscrire sous le nom du club (CMP)
  - 4 Pour le fond de caisse, une somme de CHF 3000.- est prélevée sur la fortune du club au 01.01.1985. Ce montant est placé sur un compte spécial géré par le trésorier. Par la suite, cette caisse sera alimentée par des dons divers, notamment ceux reçus lors d'escortes.
  - 5 Le comité décide des manifestations qui seront subventionnées, leur nombre et le montant de la subvention. Cette somme sera définitivement acquise lors de la présentation d'un justificatif de participation.
  - 6 Tous les problèmes non prévus dans le règlement seront tranchés par le comité. Ses décisions sont sans appel.
- Ce règlement a été approuvé par le comité le 13.12.1984. Il entre en vigueur le 01.01.1985

## **Betreffend den Hilfsfonds für CMP-Mitglieder zur Teilnahme an Rennen oder Rallyes**

- 1 Mitglieder die vom CMP eine finanzielle Unterstützung erwarten, müssen sich jeweils vor dem 15. März, des betreffenden Jahres beim Vorstand einschreiben.
- 2 Mit ihrer Bewerbung müssen die Rennen oder Fahrten eingereicht werden für welche Unterstützung verlangt wird, namentlich offizielle Veranstaltungen von FMS und FIM fürs laufende Jahr.
- 3 Jeder Renn-Teilnehmer muss sich unter dem Clubnamen (CMP) einschreiben.
- 4 Dem Fonds werden am 01.01.1985, CHF 3000.- aus dem Clubvermögen zugewiesen. Später kommen ihm sämtliche aussergewöhnliche Einnahmen zu. Er wird vom Kassier verwaltet.
- 5 Der Vorstand bestimmt die Veranstaltungen die unterstützt werden können, sowie deren Anzahl und deren Unterstützungsbetrag. Letzterer kommt dem Teilnehmer definitiv zu sobald er den Beweis seiner Beteiligung an der Veranstaltung erbracht hat.
- 6 Alle Probleme die dieses Reglement nicht einschliesst, werden vom Vorstand in alleiniger Instanz behandelt. Seine Entschlüsse sind inwiderruflich.

Dieses Reglement wurde vom Vorstand am 13.12.1984 gutgeheissen. Es tritt am 01.01.1985 in Kraft.

## Thaïlande, février 2004

Connaissant et aimant ce pays, je me propose de mettre sur pied une sortie moto d'une quinzaine de jours en Thaïlande du nord suivie d'une semaine au bord de la mer, et ce, en février 2004.

Le parcours engloberait les villes de Chiang Mai et Chiang Rai de même que le triangle d'Or, j'ai de la famille et des amis genevois dans cette région, si nous sommes suffisamment intéressés et intéressées. nous pourrions créer notre propre parcours dans cette région avec leur aide. Il y aurait une assistance mécanique et bagages, de même qu'un guide thaï/français. Les motos (250-350€) seront fournies sur places.

Il est bien sur possible de rester plus longtemps dans ce pays, à voir individuellement.

A l'heure actuelle je cherche à savoir si des personnes sont intéressées (**pas d'inscription pour l'instant**) avant de commencer à organiser quoi que ce soit.

Pour le prix, il me semble que juste pour le parcours, avion aller-retour compris, il faut compter CHF 3500.-, pour ceux qui désirent rester plus longtemps...

Alors si vous êtes intéressés, une seule adresse: [redacteur@cmp-suisse.ch](mailto:redacteur@cmp-suisse.ch)

## Thailand, Februar 2004

Mehrmals führten mich meine Ferien in dieses wunderschöne Land und ich habe nun die Absicht einen Motorrad-Ausflug von 14 Tagen in Thailand mit abschliessend eine Woche am Meer durchzuführen und dies im Februar 2004.

Die Strecke würde uns über die Städte Chiang Mai und Chiang Rai, sowie über das goldene Dreieck führen, wo Familienangehörige und Freunde aus Genf wohnhaft sind. Sollten wir eine grössere Gruppe zusammenbringen, wäre es angebracht eine eigene Strecke in dieser Region, mit ihrer Hilfe, aufzustellen. Die technische Unterstützung, den Gepäcktransport sowie einen thailändischen/französischen Reiseleiter könnten organisiert werden.

Die Möglichkeit besteht, dass man individuell noch länger in dieser Region bleiben könnte.

Zur Zeit mache ich eine Umfrage um zu wissen ob überhaupt Interesse von Seiten der Klubmitgliedern besteht (**im Moment keine Anmeldung**), bevor ich mich in dieses Abenteuer stürze.

Was das Budget betrifft kann davon ausgegangen werden dass sich die Auslagen für die Motorradstrecke und das Flugbillet auf zirka CHF 3500.- belaufen würden.

Interessierte Personen melden sich an folgende Adresse: [redacteur@cmp-suisse.ch](mailto:redacteur@cmp-suisse.ch).

**PP**  
**1219 AÏRE**

Changement d'adresse au  
C.M.P. - Hôtel de Police  
case postale 236 - 1211 Genève 8

## LE N° 1 DU DÉPANNAGE



Rapatriement dans toute l'Europe

**Station d'essence  
avec serviceman**

**Voitures de location  
dès Fr. 45.- par jour**

**Nouveau: bus 9 places et utilitaire**

**Rive gauche - Centre de dépannage**  
68-70, rue de Montchoisy - 1207 Genève  
Tél. 022 735 22 25 - Fax 022 786 37 55

- Voitures
- Poids lourds
- Utilitaires
- Motos

**Réparations  
Entretien mécanique  
toutes marques**

**Un lion sur votre voiture,  
moins 20%**

**NOUVEAU! ESSENCE**  
La nuit self-service  
Toutes cartes  
acceptées